

Studierendenwerk Vorderpfalz - PRESSEMITTEILUNG

Landau, 2. Dezember 2014

Was isst du? Ethisch korrekt oder billig?

Studierendenwerk Vorderpfalz präsentiert Plakate des 27. Plakatwettbewerbs des Deutschen Studentenwerks

Bis zum Jahresende in den Mensen Landau und Germersheim



Sie wissen um die Produktionsbedingungen ihres Essens: Viele Studierende wollen ethisch korrekt essen, tun es aber häufig nicht.

336 Design-Studenten haben sich mit dem Thema auseinandergesetzt und über 500 Plakate für die Neuauflage des jährlichen Plakatwettbewerbs des Deutschen Studentenwerks entworfen.

In der Ausschreibung hieß es: „Fleisch, viel Fleisch. Fleisch aus Massentierhaltung. Weniger Fleisch, Bio-Fleisch, Fleisch aus regionaler Produktion, gar kein Fleisch mehr. (...) Wie lösen die Studierenden für sich den Konflikt zwischen Wissen einerseits und schmalem Portemonnaie andererseits? Wie entscheiden sie sich – in der Mensa, beim Einkaufen, beim Kochen?“

Eine Fachjury hat die besten Arbeiten ausgewählt, eine Auswahl von 30 Plakaten geht jetzt auf Tour durch Studentenwerke im ganzen Land und gastiert noch bis zum Jahresende in den Mensen Landau und Germersheim.

INFO

Die Hochschulgastronomie, also der Betrieb von Mensen und Cafeterien, ist mit den Wohnheimen der wichtigste Aufgabenbereich der Studenten- bzw. Studierendenwerke. Sie haben es mit stark sensibilisierten, aber auch sehr preissensiblen Gruppen von Studierenden zu tun, mit Veganern, Bio-Liebhabern, aber ebenso mit überzeugten Fleischessern oder Flexitariern.

Das **Studierendenwerk Vorderpfalz** betreut die 17.000 Studierenden der Hochschulstandorte Germersheim, Landau, Ludwigshafen und Worms mit Mensen, Cafeterien, Wohnheimen, Kinderbetreuungs- und Beratungsangeboten. Die Mensaköche geben pro Jahr rund 500.000 Essen aus.

Das **Deutsche Studentenwerk e.V.** ist der Dachverband der 58 Studenten- oder Studierendenwerke in Deutschland. Seit 1987 werden mit dem Plakatwettbewerb aktuelle Themen aus dem Lebensraum Hochschule aufgegriffen. Provozierend, nachdenklich, witzig melden sich die Design-Studierenden in Sachen Campus-Alltag zu Wort.